

Aus der Sitzung vom 5. Mai 2015

Bei der Gemeinderatssitzung am 5. Mai 2015 sprach der Leiter des Jugendamtes Regensburg, Herr Karl Mooser, über Jugendarbeit und Alkoholkonsum von Jugendlichen. Die Situation im Landkreis Regensburg wurde als vergleichbar positiv dargestellt, wenngleich ein Großteil der Jugenddelikte auf Alkoholeinfluss zurückzuführen ist. Insbesondere wurde die hervorragende Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Jugendamt und der Polizeiinspektion Neutraubling gewürdigt. Überaus wichtig ist die Jugendarbeit in den Vereinen oder durch ehrenamtliche Personen, z. B. AK Jugend.

Gegen die Bauanträge von Josef Geser über den Neubau eines Garagengebäudes in Sarching, Friedhofweg 7, Daniel Drückler über den Neubau eines Betriebsgebäudes im Sarchinger Feld, Gerstenweg 7 und Markus und Alexandra Marzinke über den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Unterheising 20, bestanden einstimmig keine Einwendungen.

Der Bauantrag von Herrn Edgar Güntner über die Errichtung einer Fertigarage in Friesheim, Tatostraße 6, wurde in der letzte Sitzung bereits befürwortet, mit der Maßgabe, dass das Gebäude eine Stellplatzlänge nach hinten gerückt wird. Herr Güntner stellte nun klar, dass das Rückversetzen um ca. 5 m auf Grund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich sei. Der Gemeinderat erklärte sich danach einstimmig mit einer Rückversetzung von etwa 2 m einverstanden.

Zur Änderung des Bebauungsplanes „Zinzendorf-Nord“ der Stadt Wörth und 5. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie 10. Änderung des Bebauungsplanes „Birkenfeld“ der Stadt Neutraubling stellte der Gemeinderat einstimmig fest, dass Belange der Gemeinde Barbing nicht berührt werden.

Die Themen der Bauausschusssitzung vom 29. April 2015 wurden diskutiert: Zur Baulandausweisung in Illkofen, Friesheim und Barbing wird der Bürgermeister einstimmig beauftragt, die Grundstücksakquise und die dazugehörigen Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern aufzunehmen. Zum Feldwegeunterhalt wurde beschlossen, dass zusammen mit den Jagdgenossenschaften ein Sanierungsprogramm für die asphaltierten Feldwege geplant werden soll. Zum Thema „Sanierung Frühlingsstraße“ fand bereits eine erste Besprechung mit dem Arbeitskreis statt. Grundvoraussetzung für die Sanierung wird jedoch zunächst die Entscheidung über die Sanierung/Weiterentwicklung des Barbinger Wasserleitungsnetzes sein. Zu diesem Thema wird der Gemeinderat in separater Sitzung entscheiden. Ferner wird die REWAG in den kommenden Wochen ein defektes Mittelspannungskabel im Straßenbereich austauschen.

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurde das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens des Breitbandförderprogrammes des Freistaates Bayern besprochen: Der Ort Barbing ist durch Kabel Deutschland, R-KOM und Telekom bis auf einen kleinen Bereich südlich der Grundschule erschlossen. Ebenso sind die Gewerbeparks Sarchinger Feld und Unterheising, sowie der Ort Unterheising ausreichend erschlossen.

Für die Ortsteile Sarching, Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach und Eltheim gibt die Firma Genias Internet an, dass alle Objekte im Versorgungsgebiet ausreichend bedient werden können. In Sarching gibt es ein nicht versorgtes Gebiet, dass etwa 1/3 bis 1/2 des Ortes erfasst. Für diesen Bereich und für Barbing sollte ein Ausschreibungsverfahren eingeleitet werden. Die übrigen Bereiche von Friesheim bis Eltheim gelten im Sinne des Breitbandförderverfahrens des Freistaates Bayern vorerst als ausreichend erschlossen.